



Medieninformation

Seite 1 von 2

Terminhinweis

29.11.2017
Peter Marchlewski
Pressesprecher
Telefon: 0211 8792-255

Telefax: 0211 8792-371
pressestelle@jm.nrw.de

– **Minister der Justiz Peter Biesenbach wird am Freitag, den 1. Dezember 2017, um 10.30 Uhr den Dienstantritt der neuen Opferschutzbeauftragten, Frau Generalstaatsanwältin a. D. Elisabeth Auchter-Mainz im Oberlandesgericht in Köln, Reichensbergerplatz 1, 50670 Köln begleiten.**

— **Zu diesem Termin sind Sie herzlich eingeladen. Film- und Fotoaufnahmen sind selbstverständlich möglich.**

Zum Hintergrund der Einrichtung der neuen Institution der Opferschutzbeauftragten:

Nordrhein-Westfalen richtet als erstes Flächenland eine zentrale Anlaufstelle für alle Kriminalitätsoffer ein.

— Die neue Opferschutzbeauftragte ist ab dem 1. Dezember

- über die Hotline 0221/39909964
- über das Internet www.opferschutzbeauftragte.nrw.de
- und per E-Mail unter poststelle@opferschutzbeauftragte.nrw.de

erreichbar.

Das insgesamt vierköpfige Team unter der Leitung der Generalstaatsanwältin a. D. Elisabeth Auchter-Mainz wird den Kriminalitätsoffern den

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
ab Hbf mit Linien U 76, U 78
oder U 79 bis Haltestelle
Steinstraße / Königsallee



ersten Zugang zu den bestehenden Hilfsangeboten erheblich erleichtern. Die Opferschutzbeauftragte und ihre Mitarbeiter werden Ansprechpartner für alle Opfer von Kriminalität sein, seien es Gewalt- oder Sexualdelikte, Einbruchsdiebstähle oder jegliche sonstige Straftaten. Das Team wird die Opfer mit den notwendigen Informationen versorgen und eine echte Lotsenfunktion wahrnehmen. Darüber hinaus werden sie für die Opfer Türen öffnen und Kontakte vermitteln. Damit soll den Opfern ein niedrigschwelliger und unbürokratischer Zugang zu den verschiedenen Angeboten der Opferhilfe ermöglicht werden.

Daneben ist die Opferschutzbeauftragte kritische Wächterin der Opferrechte. Als unabhängige Stimme wird sie den Anliegen von Kriminalitätsoptionen in der nordrhein-westfälischen Gesellschaft nachhaltig Gehör verschaffen und auch der Politik wichtige Impulse geben.

Pressekontakt:

Peter Marchlewski (Ministerium der Justiz) - Tel.: 0211 / 8792-255